

Junge Hämatologen und Onkologen in der DGHO – Das neue Forum ‚Junge DGHO‘

CHRISTOPH OING¹
CAROLINE ANNA PEUKER²

Kaum ein anderes medizinisches Fachgebiet erfährt eine solch rasante Entwicklung wie die Hämatologie und Onkologie. Angesichts der stetig wachsenden Zahl maligner Tumorerkrankungen in einer alternden Bevölkerung wird dieses Fach auch in Zukunft eine zentrale Rolle in der internistischen Patientenversorgung spielen. Das beständig zunehmende Verständnis der Biologie maligner Tumorerkrankungen, die Etablierung immer neuer molekular zielgerichteter Therapieoptionen und nicht zuletzt die vermehrte Informiertheit der Patienten stellen in der Hämatologie und Onkologie tätige junge Ärztinnen und Ärzte täglich vor die Herausforderung, mit diesen Entwicklungen Schritt zu halten um den an sie gestellten Ansprüchen gerecht zu werden und die bestmögliche Patientenversorgung sicherzustellen.

Das Forum Junge DGHO formiert sich als neue Arbeitsgruppe zur Vertretung der Interessen hämatologisch/onkologisch tätiger Kolleginnen und Kollegen in Weiterbildung und danach, aus allen Tätigkeitsbereichen (Universitätskliniken, kommunale Krankenhäuser und Niederlassung), bis zu einem Alter von ca. 40 Jahren. Aktuell (Stand November 2017) fallen 541 DGHO-Mitglieder in diese Altersklasse, wovon jedoch bereits 65% 35 Jahre oder älter sind. Assistenzärzte stellen die größte Gruppe mit knapp 300 jungen Mitgliedern (56,6%), niedergelassene oder angestellte Kolleginnen und Kollegen (3,1%) sowie Medizinstudierende (4,6%) sind kaum in der DGHO vertreten. Es soll eine Plattform zum Informationsaustausch unter jungen Hämatologen und Onkologen sein, neue junge Kolleginnen und Kollegen für eine

Mitgliedschaft in der DGHO begeistern, zur aktiven Mitarbeit motivieren und darüber hinaus die gesundheitspolitischen und berufsgruppenspezifischen Interessen junger Kolleginnen und Kollegen formulieren und sie innerhalb der DGHO und nach außen vertreten.

Mit Gründung des Forums wird eine Agenda wichtiger Themen und Aufgaben in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand der DGHO erstellt. Erste Themenvorschläge sind u.a. (i) Sicherung der Qualität der Facharztweiterbildung, (ii) Aufklärung über die verschiedenen Beschäftigungsmöglichkeiten für junge Onkologinnen und Onkologen, (iii) Vereinbarkeit von Familie und Beruf, (iv) Verbesserung von Karrierechancen für ärztliche Kolleginnen, (v) Grundlagen einer ausgewogenen *Work-Life-Balance*, (vi) Aufwertung klinischer Forschungstätigkeit sowie (vii) intensivierete Nachwuchsförderung für interessierte Medizinstudierende.

Auch übergeordnete Themen, die unsere Fachgesellschaft zentral beschäftigen, sollen künftig im Forum vorgestellt, diskutiert und – wenn gewünscht – unterstützend bearbeitet werden. Zum Beispiel ist die Sicherung des Fortbestehens des Fachbereichs der Medizinischen Onkologie angesichts der wachsenden Teilhabe anderer Fachdisziplinen (u. a. der Gynäkologie, Urologie oder Gastroenterologie) an der systemtherapeutischen Versorgung von Tumorpatienten gerade für den Nachwuchs unserer Fachrichtung essenziell.

Zudem wird sich die Versorgung onkologischer Patienten künftig noch mehr in den ambulanten Bereich verschieben, jedoch ist gleichzeitig die Verfügbarkeit freier ‚Kassensitze‘ erschöpft, was zu einer steigenden Zahl angestellter Ärztinnen und Ärzte im Bereich der Nie-

derlassung führen wird. Die Vernetzung angestellter Kolleginnen und Kollegen sowie die Optimierung ihrer beruflichen Situation ist ebenfalls eine mögliche Aufgabe für das neue Forum.

Durch Kooperationen mit anderen Vereinigungen junger Kolleginnen und Kollegen in der Hämatologie und Onkologie und Inneren Medizin, u. a. den *Young Medical Oncologists* (YMO) der Arbeitsgemeinschaft Internistische Onkologie (AIO), dem *Young Oncologists Committee* (YOC) der ESMO, besteht darüber hinaus die Möglichkeit einen fachgesellschafts- und Landesgrenzen-übergreifenden Diskurs mit jungen Onkologinnen und Onkologen zu initiieren, um so z. B. Synergien im berufspolitischen Engagement zu bündeln oder gemeinsame Projekte und Veranstaltungen zu verwirklichen.

Interessierte DGHO-Mitglieder bis zu einem Alter von 40 Jahren sind ungeachtet ihres Ausbildungsstandes oder Beschäftigungsverhältnisses herzlich zur Mitarbeit im Forum Junge DGHO eingeladen. Interessenten wenden sich gern per E-Mail an junge-dgho@dgho.de. Ein erstes informelles Treffen ist im Rahmen der Frühjahrstagung der DGHO vom 22. bis 23. März 2018 im dbb forum in Berlin geplant.

Das Forum Junge DGHO ruft Sie dazu auf, Ihre Themen einzubringen, um gemeinsam in der DGHO die Zukunft unseres großartigen und abwechslungsreichen Fachgebiets aktiv mitzugestalten. Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Mitarbeit!

¹ Klinik für Onkologie, Hämatologie und Knochenmarktransplantation mit Sektion Pneumologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

² Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Hämatologie, Onkologie und Tumorummunologie, Campus Benjamin Franklin, Charité Universitätsmedizin Berlin